

2. Vierteljahr / Woche 07.04. – 13.04.2019

02 / Wie soll ich mich bloß entscheiden?

Was dir bei Entscheidungen helfen kann

➤ Fokus

Wir treffen täglich unzählige Entscheidungen. Gott möchte uns helfen, die richtigen Entscheidungen zu treffen.

➤ Einstieg

Alternative 1

Vor welchen Entscheidungen habt ihr in dieser Woche gestanden? Welche davon sind euch leichtgefallen, welche waren eher schwierig? Warum?

Ziel: Gedanken machen über getroffene Entscheidungen

Alternative 2

Seht euch das Video [Die 9 schwersten Entscheidungen ever](#) an (ca. 4 Min.).

Sprecht anschließend darüber, wie es euch dabei ergangen ist.

Ziel: Entscheidungsfindungsprozess erleben

➤ Thema

• Tausende Entscheidungen pro Tag

- Würdet ihr euch als entscheidungsfreudig bezeichnen oder eher nicht? Warum? (Möglichkeit zum Rundgespräch)
- Was würdet ihr als die wichtigen Entscheidungen im Leben bezeichnen und warum? (z. B. Ausbildung/Beruf, Eheschließung, Entscheidung für Gott ... Notiert die Antworten möglichst auf Flipchart o. Ä.)
Wie kann man sich auf die jeweiligen Entscheidungen vorbereiten? Was hilft, was hindert eher dabei? (Notiert dies bei euren obigen Antworten auf dem Flipchart.)
- Lies der Gruppe folgendes Zitat vor: „Wir sind, wer wir sind wegen unseren Entscheidungen. Wir sind, wo wir sind wegen unseren Entscheidungen. Natürlich haben sich die Entscheidungen anderer auf unser Leben ausgewirkt ... aber wie wir auf diese Entscheidungen reagierten, machte uns wieder zum Steuermann.“ (Studienanleitung Standardausgabe, S. 174)
Inwieweit stimmt ihr dieser Aussage zu? Was bedeutet sie praktisch?

• Entscheidungshilfen

- In einem Choral wird Gott gebeten: „So nimm denn meine Hände und führe mich ... Ich mag alleine nicht gehen, nicht einen Schritt.“ Was denkt ihr über diese Bitte? Muss oder sollte man Gott vor jeder Entscheidung explizit um seine Hilfe bitten? Begründet eure Meinung.
Andere sagen: „Gott hat uns einen Verstand gegeben, damit wir selbst entscheiden können und nicht immer wie kleine, unselbständige Kinder angelaufen kommen.“ Was denkt ihr über diese Aussage?
 - Seht euch die „Sehhilfen zur Entscheidungsfindung“ des adventistischen Ethikprofessors M. Kiš an, die ihr im [Leiterteil der Studienbetrachtung zur Bibel S. 175](#) findet: Prinzipien, Verhaltensmaßregeln und Leitbilder. (Bereite dich als Gesprächsleiter darauf vor, die drei „Sehhilfen“ zu erklären.)
Überlegt, wie sich diese Theorie in die Praxis umsetzen lässt. Spielt dazu einige Beispiele durch und bezieht die drei „Sehhilfen“ in eure Überlegungen, welche Ratschläge die Bibel gibt, mit ein.
Was würdet ihr einem Freund bzw. einer Freundin, der oder die euch um Rat fragt, sagen? Denkt dabei auch an die Hilfen zur Entscheidung, die ihr auf dem Flipchart notiert habt.
1. Ich habe zwei verschiedene Jobangebote. Beide interessieren mich. Eine Stelle bietet geregelte Arbeitszeit und wenig Stress, dafür aber geringere Bezahlung. Die andere Stelle wird besser bezahlt, fordert aber mehr von mir, weil erwartet wird, dass ich mein Privatleben immer wieder mal hinten anstelle. Wofür soll ich mich entscheiden?
 2. Ich bin schon seit einigen Monaten mit einem Jungen befreundet und mag ihn sehr. Ich würde die Freundschaft gern vertiefen, bin mir allerdings nicht sicher, ob wir wirklich zusammenpassen. Aber wenn ich eine Beziehung eingehe, dann soll sie die Aussicht auf etwas Langfristiges bieten; ich will nicht Unmengen Freunde haben, bevor ich mich für einen Lebenspartner entscheide. Wie kann ich wissen, ob es gut ist, eine enge Beziehung mit ihm einzugehen?
 3. Ich überlege, welchen Beruf ich wählen soll, um damit Gott zu dienen. Ist es für mich besser, Theologie zu studieren, um als Pastor/-in in einer Gemeinde zu arbeiten – oder soll ich lieber BWL studieren, damit ich mein Christsein und meine christlichen Werte in einem nichtchristlichen Arbeitsumfeld ausleben und so Menschen, die Gott noch nicht kennen, mit Gott bekannt machen kann?
- Welche Prinzipien lassen sich aus euren Antworten ableiten?

➤ Ausklang

Zusammenfassung – Ausblick (Was nehme ich mit in die Woche?) – Gebet



„echtzeit“ gibt es auch in der Adventjugend-App.

2. Vierteljahr / Woche 07.04. – 13.04.2019

02 / Wie soll ich mich bloß entscheiden?

Was dir bei Entscheidungen helfen kann

➤ Bibel

Wenn jemand unter euch Weisheit braucht, weil er wissen will, wie er nach Gottes Willen handeln soll, dann kann er Gott einfach darum bitten.

Jakobus 1,5

➤ Hintergrundinfos

Jeder Mensch trifft pro Tag ca. 20.000 Entscheidungen. Die meisten Entscheidungen, die man im Laufe des Tages trifft, laufen blitzschnell, quasi unbewusst und automatisch ab. Das ist die Grundlage dafür, dass wir überhaupt lebensfähig sind: Wenn man über jede Entscheidung aktiv nachdenken würde, hätte man jeweils nur 0,072 Minuten Zeit dafür – könnte aber drum herum gar nichts anderes mehr machen. Mach dir deine automatischen Prozesse einmal bewusst: morgens, wenn der Wecker klingelt, drückst du schlaftrunken auf die Snooze-Taste; du putzt Zähne, ohne groß darüber nachzudenken, was du da so tust; du grüßt Kollegen, denen du begegnest; stehst du im Supermarkt und greifst automatisch nach deinem Lieblingsprodukt ... Wie viele Mini-Entscheidungen hast du bis mittags schon zusammen?

Natürlich gibt es auch viele Entscheidungen, die du bewusst triffst. Aber auch dabei gibt es Abstufungen: spontane Entscheidungen „aus dem Bauch heraus“, Entscheidungen nachdem du das Für und Wider abgewogen hast und Entscheidungen, die du lange vor dir herschiebst, weil du dich nicht entscheiden kannst oder willst.

➤ Thema

• Tausende Entscheidungen pro Tag

- Wie viele bewusste Entscheidungen hast du heute schon getroffen? Und wie viele hast du nicht getroffen, weil du dich nicht entscheiden willst oder kannst? Wie viele in dieser Woche? In diesem Monat?
- Welche Entscheidungen schiebst du vor dir her und warum?
- Würdest du dich generell als jemanden einstufen, der sich leicht tut mit Entscheidungen oder eher schwer? Woran liegt das?

- Wie triffst du überwiegend Entscheidungen? Spontan und instinktiv, zögerlich, nach Abwägung möglichst aller Fakten ...
- Wie sehen dich deine Freunde und deine Familie? Frag sie doch mal, ob sie dich für entscheidungsfreudig halten oder nicht.

• Entscheidungshilfen

- Im Internet gibt es viele Tipps, die bei Entscheidungen helfen sollen. Sieh dir z. B. **diese 7 Tipps** an (ganz am Ende des Beitrags, rot unterlegt). Was davon hast du schon ausprobiert? Was, denkst du, könnte dir wann helfen? Wie kann dir die Bibel helfen, Entscheidungen zu treffen? Bei welchen Entscheidungen kann sie dir helfen? Bei welchen eher nicht? Warum?
- Was sagen dir die folgenden Verse:
 - **2. Timotheus 3,16** (Hfa): Wann und wie kann dir die Bibel helfen, etwas besser zu verstehen, bevor du eine Entscheidung triffst? Welche Rolle spielt bei deinen Entscheidungen der Wunsch, so zu leben, wie es Gott gefällt?
 - **Sprüche 3,5–7**: Wie fühlst du dich normalerweise, wenn du vor einer Entscheidung stehst? Wann bist du dir sicher, dass du weißt, was das richtige ist? Wann zögerst du oder hast vielleicht sogar Angst dich zu entscheiden? Wann kannst du darauf vertrauen, dass Gott dir hilft, die richtige Entscheidung zu treffen?
 - **Sprüche 15,22**: Wie kannst du Leute finden, die dir gute Ratschläge geben? Tipp der Bibel: **Sprüche 12,26**. Was sagt dir das darüber, wen du vor Entscheidungen um Rat fragen kannst?
 - **Jakobus 1,5–8**: Glaubst du, dass es wirklich so leicht ist – Gott einfach zu bitten? Welche Voraussetzungen erwähnte Jakobus? Was bedeutet das, wenn du Gott um Hilfe bei einer Entscheidung bittest? Und was ist, wenn du keine Antwort von Gott wahrnimmst? Gedanken dazu findest du in dem Artikel **Entscheidungen treffen, wenn Gott nix dazu sagt?!** Überleg dir, in wie weit du der Autorin zustimmst. Trotz allem Bemühen um richtige Entscheidungen wird es nicht ausbleiben, dass du auch falsche Entscheidungen triffst. Was kannst du machen, wenn du feststellst, dass du eine schlechte oder falsche Entscheidung getroffen hast? Überleg dir dazu, wie es den Menschen in der Bibel ging, die falsche Entscheidungen getroffen haben (z. B. **David, dem verlorenen Sohn, der Frau, die beim Ehebruch ertappt wurde**). Was sagt dir das?

➤ Nachklang

Hör dir **In God We Trust** an und mach dir bewusst: Ich kann darauf vertrauen, dass Gott mich führt, wenn ich ihn darum bitte.



„echtzeit“ gibt es auch in der Adventjugend-App.